

# ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

## OBERROHRDORF-STARETSCHWIL

Mittwoch, 17. Juni 2025, 19.00 Uhr, Waldhütte Staretschwil

---

<b>Anwesend vom Gemeinderat</b>	Thomas Heimgartner, Gemeindeammann, Vorsitz Monika Locher, Vizeammann Severine Jegge, Gemeinderätin Tobias Holenweger, Gemeinderat Angela Kaiser-Michel, Gemeinderätin
<b>Protokoll</b>	Natascha Korstick, Gemeindeschreiber-Stv.

---

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich begrüsse alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung, zum ersten Mal vor der neuen Waldhütte Staretschwil. Speziell möchte ich Herrn Hans Ueli Dambach, Ersteller und Financier der neuen Waldhütte, begrüssen.

Ferner danke ich allen Personen, die den heutigen Anlass vorbereitet haben, für unser leibliches Wohl sorgen und im Anschluss der Versammlung auch fürs Aufräumen besorgt sein werden. Entschuldigt haben sich für heute Finanzverwalterin Saskia Nietlispach, sie ist auf einer längeren Reise und Förster Peter Muntwyler.

Seit der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung am 5. Dezember 2024 sind folgende Ortsbürger verstorben:

- Kastor Blunschli, geb. 23. Oktober 1954, gest. 14. Januar 2025
- Johann "Hans" Attiger, geb. 28. Januar 1946, gest. 28. März 2025

Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Die Unterlagen zur heutigen Versammlung wurden den stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern fristgerecht zugestellt. Die Akten konnten seit dem 2. Juni 2025 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Die Traktandenliste setzt sich wie folgt zusammen:

- Appell
- 1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
- 2. Rechenschaftsbericht 2024
- 3. Jahresrechnung 2024
- 4. Einbürgerungsgesuch von Thomas und Jana Heimgartner
- 5. Verleihung des Ehren-Ortsbürgerrechts an Hans Ueli Dambach
- 6. Verschiedenes

## **Appell**

---

Positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung sind auf Begehren eines Zehntels der stimmberechtigten Ortsbürger der Urnenabstimmung zu unterstellen, sofern es sich nicht um abschliessend gefasste Beschlüsse gemäss § 30 des Gemeindegesetzes handelt. Für das Verfahren und die Rechtsgültigkeit der Beschlüsse kommen die Bestimmungen des Gemeindegesetzes zur Anwendung.

Gemäss § 30 des Gemeindegesetzes entscheidet die Ortsbürgergemeindeversammlung jedoch abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Die Zahl der stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger beträgt per 17. Juni 2025 insgesamt 130. Anwesend sind laut den abgegebenen Stimmrechtsausweisen 28 Stimmberechtigte.

Sämtliche positiven und negativen Beschlüsse unterstehen somit nicht der Referendumsvorschrift, sofern sie von mindestens 26 Stimmberechtigten gefasst werden. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

### **1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024**

---

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Das Protokoll der letzten Ortsbürgerversammlung vom 5. Dezember 2024 wurde allen Stimmberechtigten zugestellt, auf das Verlesen wird daher verzichtet.

**Antrag**            Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, das Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2024 zu genehmigen.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich eröffne die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss** Das Protokoll vom 5. Dezember 2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 2. Rechenschaftsbericht 2024

---

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich verweise auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Jahr 2024, welcher auch die Ortsbürgergemeinde umfasst. Der Bericht konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen, bezogen oder vom Internet heruntergeladen werden. In der Broschüre zur heutigen Versammlung war auszugsweise ein Teil des Rechenschaftsberichts enthalten, welcher den Forst betrifft.

**Antrag** Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, den Rechenschaftsbericht 2024 zu genehmigen.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich eröffne die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss** Der Rechenschaftsbericht 2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 3. Jahresrechnung 2024

---

**Gemeinderätin Angela Kaiser-Michel:** Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil schliesst mit Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 36'082.40 ab. Der Ertragsüberschuss übertrifft das Budget und beträgt Fr. 9'776.64 und wurde dem Jahresergebnis in der Bilanz gutgeschrieben. Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf Grund tieferer Unterhaltskosten der Waldhütten und ausserordentlichen Einnahmen für ein Durchleitungsrecht entstanden. Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2024 mit Aktiven und Passiven von je rund Fr. 1,8 Mio. ausgeglichen ab.

**Antrag** Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, der Genehmigung der Jahresrechnung 2024 zuzustimmen.

**Heinz Humbel, Präsident der Finanzkommission:** Die Finanzkommission, d.h. Regula Blunzli, Tabea Zurbrugg-Egloff und ich, haben die vollständige Jahresrechnung, d.h. die Bücher und Ordner, kontrolliert und einer Prüfung unterzogen. Es war meine letzte Prüfung und zwischendurch musste ich aufgrund der vorhandenen Belege etwas schmunzeln. Es war auch mit etwas Wehmut verbunden, da ich bei dieser Prüfung immer die Veränderungen mitbekommen habe. Die Bücher und Ordner wurden überprüft, dies auf der Basis von Stichproben und einer Kontrolle der Belege. Auch die Darstellung wurde angeschaut und beurteilt. Auch in diesem Jahr können wir aufgrund dieser Prüfung bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt worden ist, die Belege richtig verbucht worden sind, die Buchführung einwandfrei geführt und die Darstellung korrekt ist. Die Finanzkommission empfiehlt deshalb der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024. Nachdem keine Fragen gestellt werden, lasse ich über die Jahresrechnung abstimmen.

**Beschluss** Die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf-Starettschwil wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

**Heinz Humbel, Präsident der Finanzkommission:** Noch kurz etwas in eigener Sache. Als mir der Gemeindegemeindeführer im Frühling das Anmeldeformular zugestellt hat, habe ich bemerkt, dass ich das Amt seit 1998 ausführe. Ich habe dann befunden, dass es nun an der Zeit ist, dass jemand anderes diese Aufgabe übernimmt. Somit kann ich dann unbeschwert an die Versammlungen kommen, ohne dass ich jedes Mal das gleiche erzählen muss. In diesem Sinn danke ich Tabea und Regula für ihre Mitarbeit. Die beiden werden das Amt weiterführen, daher ist die Kontinuität gewährleistet.

**Gemeindegemeindeführer Thomas Heimgartner:** Ich danke der Finanzkommission für die Prüfung der Rechnung und die geleistete Arbeit.

#### 4. Einbürgerungsgesuch Thomas und Jana Heimgartner

---

**Gemeinderätin Angela Kaiser-Michel:** In § 3 des Gesetzes über das Ortsbürgerrecht von 1992 ist festgehalten, dass nur Ortsbürger sein kann, wer das entsprechende Gemeindebürgerrecht besitzt. Zudem muss die Ortsbürgergemeindeversammlung über Anträge zur Aufnahme ins Ortsbürgerrecht entscheiden. Weiter geregelt sind die Voraussetzungen für die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht in § 3 Ortsbürgerrechtsreglement von 2012. Somit kann eingebürgert werden wer:

- Oberrohrdorf-Staretschwil als seine Heimat betrachtet und sich mit seinen Traditionen verbunden fühlt.
- sich an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert und daran beteiligt.
- das Gemeindebürgerrecht von Oberrohrdorf besitzt.
- mindestens 10 Jahre in Oberrohrdorf wohnhaft ist, wobei verschiedene Zeitspannen zusammengezählt werden können

Thomas und Jana Heimgartner haben die gesetzlichen Bestimmungen für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Oberrohrdorf erfüllt und haben mit Beschluss vom Gemeinderat das Einwohnergemeindebürgerrecht erlangt. Zudem liegt eine positive Stellungnahme der Ortsbürgerkommission der Sitzung vom 19. März 2025 vor. Auch die vorher genannten Voraussetzungen aus dem Ortsbürgerrechtsreglement erfüllen die beiden. In einem finalen Schritt wird nun der Ortsbürgergemeindeversammlung beantragt, den Eheleuten Thomas und Jana Heimgartner das Ortsbürgerrecht gegen eine Gebühr von insgesamt Fr. 1'000.– zu erteilen.

**Antrag**            Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, Thomas und Jana Heimgartner das Ortsbürgerrecht zuzusichern.

**Gemeinderätin Angela Kaiser-Michel:** Ich eröffne die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Thomas und Jana Heimgartner begeben sich für die Abstimmung in den Ausstand.

**Beschluss**        Thomas und Jana Heimgartner wird das Ortsbürgerrecht ohne Gegenstimmen zugesichert.

Das Ergebnis wird den beiden mit Applaus und Gratulationswünschen überbracht.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich bedanke mich ganz herzlich. Meine Frau und ich haben bereits vor einiger Zeit beschlossen, die Einbürgerung vorzunehmen, haben aber nie etwas gemacht. Dieses Jahr, als ich meinen Heimatort betrachtet habe, habe ich mir gedacht, dass ich zu der aufgeführten Gemeinde keinen Bezug habe, obwohl es eine Nachbargemeinde ist. Wir fühlen uns hier zuhause und wohnen auch bereits ein paar Jahre hier. Ich habe in meinem ganzen Leben schliesslich noch nie meine Adresse geändert. Daher haben wir beschlossen, diesen Schritt nun zu gehen. Vielen Dank.

## 5. Verleihung des Ehren-Ortsbürgerrechts an Hans Ueli Dambach

---

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Hans Ueli Dambach ist der Erbauer und Financier der neuen schönen Waldhütte Staretschwil. Die Waldhütte haben wahrscheinlich alle schon gesehen. Am Tag der Einweihung konnte man die neue Waldhütte besichtigen. Es ist ein super Bauwerk und eine grosse Chance, die dank ihm verwirklicht werden konnte. Es ist nicht selbstverständlich, dass man das Glück hat, dass jemand so etwas nicht nur bezahlt, sondern auch aus einer Hand selbst organisiert. Mit seiner Erfahrung im Bauwesen hat er alles selber geplant und umgesetzt. Einzig die Bauverwaltung war für die Baubewilligung involviert. Die neue Waldhütte ist super geworden, ein wirklich grandioses Werk. Wir danken dir daher nochmals ganz herzlich dafür. Daher hat der Gemeinderat zusammen mit der Ortsbürgerkommission beschlossen, dir das Ehren-Ortsbürgerrecht von Oberrohrdorf-Staretschwil zu verleihen. Ich glaube, ich muss nicht mehr dazu sagen.

**Antrag**            Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, das Ehren-Ortsbürgerrecht an Hans Ueli Dambach zu verleihen.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich eröffne die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss**        Herrn Hans Ueli Dambach wird das Ehren-Ortsbürgerrecht einstimmig und mit Akklamation zugesichert.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** In diesem Sinn möchte ich dir ganz herzlich zu deinem Ehrenbürgerrecht gratulieren und mich nochmals herzlich bei dir bedanken für dein Engagement. Was wäre dieser Titel ohne eine schöne Urkunde oder eine schöne Erinnerung, die Moni Locher bereit hat.

Das Geschenk sowie die Urkunde werden unter Applaus an Hans Ueli Dambach übergeben.

**Hans Ueli Dambach:** Ich bedanke mich herzlich dafür. Ich bin davon überzeugt, dass ich für euch und die Region eine nachhaltige und schöne Sache gemacht habe. Ich habe sehr viel Freude daran.

## 6. Verschiedenes

---

**Vizeammann Monika Locher:** Ende April durften wir unsere neue Waldhütte einweihen. Der Grossaufmarsch – wir brätelten knapp 200 Würste – zeigte das grosse Interesse an diesem Neubau. Ich möchte nochmals allen danken, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben, allen voran natürlich unserem grosszügigen Hütten-Sponsor Hans Ueli Dambach, der Ortsbürgerkommission sowie den spontanen Helferinnen und Helfern, die kurzfristig aufgrund des grossen Aufmarsches einspringen mussten. Ohne sie hätte dieses Fest in dieser Art nicht stattfinden können. Jetzt sind wir alle gespannt, wie sich der Neubau auf die Vermietungen auswirkt. Angelaufen ist es gut und Hüttenwartin Vreni Lehmann hat mitgeteilt, dass bereits jetzt praktisch alle Wochenenden vermietet sind. Das ist ein gutes Zeichen. Ob sie das als Hüttenwartin auch so toll findet, jedes Wochenende zu arbeiten, weiss ich nicht.

Von der alten Waldhütte Staretschwil sind noch Tische und Stühle vorhanden, welche momentan noch bei Meinrad Blunschli eingelagert sind und auf Abnehmer hoffen. Die Gemeinde hat für das Mobiliar keine Verwendung mehr. Wer nicht mehr weiss, wie die Sachen ausgesehen haben, ein Stück steht noch in der Waldhütte. Wir geben dieses Mobiliar gerne an Interessierte weiter – bitte bei Meinrad Blunschli melden, er benötigt den Platz dann auch wieder. Das Mobiliar muss nicht zwingend als Ganzes abgeholt werden, auch einzelne Stühle und Tische können abgeholt werden. Zudem möchten wir mit den Ziegeln der Waldhütte Oberrohrdorf das "Schöpfli" neu eindecken und suchen noch helfende Hände. Näheres dazu anschliessend von Stephan Kaufmann.

Die Waldhütte Oberrohrdorf ist abgebrochen, die Renaturierung abgeschlossen und der Holzschopf ist wieder am Strom angeschlossen. Gleichzeitig musste dort der Sicherheitsnachweis erneuert werden. Die Schlussabnahme des ganzen Bauprojektes durch den Bauverwalter ist erfolgreich durchgeführt worden.

Anlässlich der Einweihung bemerkten aufmerksame Staretschwiler Bürger, dass in der neuen Hütte das Ortswappen von Staretschwil fehlt, dafür dasjenige von Oberrohrdorf doppelt aufgehängt ist. Sie konnten dies nicht "akzeptieren" und ersuchten die Ortsbürgerkommission, diesen Missstand sofort zu beheben. Leider war kein Wappen von Staretschwil auffindbar und ein neues herstellen zu lassen war nicht budgetiert. Ich habe daher meinen Sohn beauftragt, in seiner Freizeit ein Wappen auf seiner kleinen CNC-Fräsmaschine zu erstellen. Er hat nun ein Staretschwiler Ortsbürgerwappen erstellt und sponsert dies als Remetschwiler Bürger den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern von Oberrohrdorf-Staretschwil. Das Wappen wird an Hüttenwartin Vreni Lehmann übergeben, sie weiss, wo dieses aufgehängt werden muss. Dies wird mit viel Applaus verdankt.

Der Förster ist an der heutigen Versammlung nicht anwesend. Er hat uns vorgängig den Bericht zum Wald zugestellt. Der Wald-Winter verlief in einigermassen geordneten Bahnen. So konnten sie nach geringerem Käferholzanfall wieder einmal den "normal geplanten" Holzschlägen nachgehen. Der Hiebsatz konnte also normal erfüllt werden, im Gegensatz zu den Vorjahren, wo viel Käferholz angefallen ist. Im Fokus waren vor allem Durchforstungen mit dem Vollernter sowie Holzschläge für die Energieholz-Bereitstellung, also Hackschnitzel. Trotz grosser Nachfrage auf dem Bausektor stagnieren die Holzerlöse nach wie vor. Gravierend schlecht sind die Erlöse für Buchenstammholz, so, dass sich ein Verkauf von diesem Sortiment nicht einmal mehr lohnt, es müssen die schönsten Stämme zerhackt werden.

Wie gewohnt haben sie im Verlauf des Frühjahrs die Waldstrassen wieder fit für die Sommersaison gemacht. Auch Kontrollen und Instandstellungen an Erholungseinrichtungen wie Feuerstellen, Vitaparcours, Waldlehrpfad usw. wurden erledigt. Dies ist Teil der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung. Auf diversen Flächen haben sie ergänzend zu der Naturverjüngung zukunftsfähige und "klimafitte" Bäume gepflanzt. Vor dem Brutvogel-schutz – vom 1. April bis 15. Juni, konnten noch einige Jungwaldflächen durchforstet werden. Ende Mai gab es trotz waldfreundlicher Witterung mit viel Regen wieder die ersten "Käferbäume". Die insgesamt rund 100 fm konnten problemlos der angestammten Käuferschaft zu guten Preisen verkauft werden. Am 20. September 2025 findet der diesjährige Waldumgang im Reusstal, dieses Jahr in Remetschwil, statt. Die Themen werden voraussichtlich Schutzwald, Holzerei und Energieholz sein.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich danke Monika Locher für die Ausführungen und insbesondere auch ihrem Sohn für das Wappen. Ich eröffne die Diskussion zum Traktandum "Verschiedenes".

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Gemeindeammann Thomas Heimgartner:** Ich schliesse die Gemeindeversammlung mit einem Dank an die Versammlungsteilnehmer und die Ortsbürgerkommission um 19:30 Uhr. Die Anwesenden sind herzlich zu einem Nachtessen eingeladen. Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

**ORTSBÜRGERGEMEINDE  
OBERROHRDORF-STARETSCHWIL**



Thomas Heimgartner  
Gemeindeammann



Natascha Korstick  
Gemeindeschreiber-Stv.